

DATENBLATT

Maßnahme:	Auenstadion – Sanierung Laufbahn Sanierung der 400m-Laufbahn durch Erneuerung des Kunststoffbelages	
Träger der Maßnahme:	Stadt Flöha	
Durchführungszeitraum:	07-08/ 2019	
Kosten / Finanzierung:	rd. 223.000 EUR Gesamtkosten 82.500 EUR Förderprogramm VwV Investkraft <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: flex-start;"> <div style="text-align: center;">  Wir fördern kommunale Investitionen </div> <div style="text-align: center;">  Brücken in die Zukunft <small>koordiniert durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft</small> </div> <div style="text-align: left;"> <p>Diese Maßnahme wird gefördert durch die Bundesregierung aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.</p> </div> </div>	

Das Auenstadion wird überwiegend von Vereinen, aber ebenso von und den umliegenden Schulen (Gymnasium/Grundschule) genutzt. Nach einer Nutzungsdauer von ca. 16 Jahren wies der Kunststoffbelag Risse und weitere Verschleißerscheinungen auf mit der Folge einer eingeschränkten Nutzbarkeit. Aus diesem Grund wurde die gesamte Laufbahn einschließlich eines Randstreifens angrenzend zum Rasenfeld saniert. Im Sanierungsverfahren wurde der vorhandene Belag gereinigt und anschließend eine 1-2 mm dicke Spezialgrundierung, eine 2-3 mm neue Oberschicht (sog. Retopping) sowie eine Versiegelung aufgebracht. Die Hochdruckreinigung ließ in Teilbereichen des wasserundurchlässigen Belags eine mangelhafte Unterkonstruktion (bröseliger Belag) und größere Ablösungen erkennen, welche auf das Hochwasserereignis 2013 zurückzuführen ist (aufsteigendes Grundwasser). Deshalb waren zusätzliche Leistungen (höhere Ausgleichsschicht, Erneuerung der inneren Laufbahn) erforderlich.

Im Ergebnis führt die Sanierung der Laufbahn zu einer langfristig hochwertigen/einwandfreien Oberfläche und gleichzeitig zu einem deutlich geringeren Unterhaltungsaufwand, da der Wasserabfluss wesentlich verbessert wurde und sich somit der Verschmutzungsgrad verringert.

Die Maßnahme wurde von Juli bis August 2019 durchgeführt. Die Gesamtkosten betragen rd. 223.000 EUR. Davon werden 82.500 EUR über VwV Investkraft gefördert.